



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 28 / Ausgabe 6

Finsterwalde, den 22. Juni 2018

Finsterwalde gewinnt Landeswettbewerb „kinder- und familienfreundliche Gemeinde“



Kinderfest im Tierpark lockt ca. 1.000 Kinder und Erwachsene an



Stadtfest zum 30-jährigen Jubiläum erfreut Finsterwalder und Eppelborner



Stadtarchiv mit Brandenburgischem Archivpreis geehrt

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

ein ereignisreicher Monat liegt hinter uns, der uns vielfältigen Besuch und sogar gleich zwei Preise bescherte. Über beides freuen wir uns außerordentlich, denn wenn Leute gern zu uns in die Sängerstadt kommen, ist dies auch eine gewisse Form der Auszeichnung.

Gewonnen haben wir zum einen den ersten Preis des Landeswettbewerbes „kinder- und familienfreundliche Gemeinde 2018“. Gemeinsam mit unserer Jugendkoordinatorin Antje Schulz und dem Fachbereichsleiter Michael Miersch konnte ich die Auszeichnung am 18. Mai von Familienministerin Diana Golze in Potsdam entgegen nehmen. Alle 22 Bergergemeinden wurden vor der Entscheidung besucht. Eine Jury hatte die eingereichten Beiträge dann bewertet und die Preisträger ermittelt. Bewertungskriterien waren unter anderem eine familien- und kinderorientierte Zielsetzung der Gemeindeentwicklung, soziale und kulturelle Infrastruktur sowie die Gestaltung des Wohnumfelds und die Förderung der Mobilität von Familien. Die Jury lobte in ihrer Laudatio vor allem den Zusammenhalt und die offene Kommunikation unter den verschiedenen Akteuren sowie die Vielzahl der Angebote in unserer Stadt. Verbunden mit der Auszeichnung ist auch ein Preisgeld in Höhe von 38.350 Euro, dass der Weiterführung dieser Vielfalt in unserer erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit dienen soll.

Am 4. Juni wurde außerdem unser Stadtarchiv vom Verband der Archivarinnen und Archivare (VdA) mit dem Brandenburgischen Archivpreis 2018 geehrt. Daniela Reichardt, die den „historischen Schatz“ unserer Stadt seit September 2015 in der ehemaligen Fabrikantenvilla in der Geschwister-Scholl-Straße bewahrt und pflegt, erhielt damit eine hohe Auszeichnung für ihre Arbeit. Einen großen Anteil am Entstehen des ausgezeichneten Archivs haben auch unsere Kollegen im Fachbereich Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr. Sie haben bei der

Sanierung der Villa wirklich ganze Arbeit geleistet und so eine wunderbare Bibliothek und ein tolles Ambiente für unser Stadtarchiv belassen. Bereits beim Betreten des Hauses wird die Geschichtsträchtigkeit des Ortes deutlich, der original erhaltene Boden im Foyer und die hohen Decken beschenken unserer Archivarin den räumlich schönsten Arbeitsplatz der Verwaltung. Ausschlaggebend für die Würdigung mit dem Brandenburgischen Archivpreis war aber nicht allein die Optik der Räume, sondern die damit verbundene Verbesserung der Zugangs- und Benutzungsmöglichkeiten, erklärte der Landesvorsitzende des VdA, Dr. Wolfgang Krogler, während der Urkundenübergabe.

Den für Sie, liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, „spürbarsten“ Besuch hatten wir vom 8. bis 10. Juni. Mehr als 30 Gäste aus unserer Partnerstadt Eppelborn waren zu uns in die Sängerstadt gekommen, um mit uns zusammen das 30-jährige Jubiläum unserer Städtepartnerschaft zu feiern. Das zu diesem Anlass veranstaltete Stadtfest in Kombination mit dem 2. Finsterwalder Biermarkt haben Sie trotz extremer Wetterbedingungen gut angenommen, worüber ich mich gemeinsam mit meiner Eppelborner Kollegin Birgit Müller-Closset sehr gefreut habe. Die extreme Hitze hat sicher den einen oder anderen lieber im Garten verweilen lassen, umso schöner war es, dass ich dennoch einige Eltern und Kinder zum Babyempfang des Jahrgangs 2017 begrüßen und ihnen unsere neuen „Sängerstadt-Söckchen“ überreichen konnte. Die Familienbühne im Schlosspark bot tagsüber für unsere Jüngsten zahlreiche Spielangebote, tolle Musik und einige Leckereien.

Am Abend lockten „Summer & Beats“ viele Jugendliche und junge Erwachsene an. Auf allen drei beiden Bühnen: am Markt, in der Geschwister-Scholl-Straße und im Schlosspark gab es wieder verschiedene Musikrichtungen zu hören.

Zur „Zukunftstour Jugend“ besuchte Ministerpräsident Dietmar Woidke am 14. Mai das Sängerstadt-Gymnasium und machte sich vor Ort ein Bild davon, wie Schülerinnen und Schüler bei der Entscheidung für den späteren Berufsweg unterstützt werden. Bei der Führung über den Sängerstadt-Campus begrüßten ihn verschiedene Klassenstufen mit Kunst und Musik, außerdem schaute er beim Projekt „Science on Tour“ vorbei.

Bei diesem Projekt besucht ein Team der Brandenburger Technischen Universität (btu) Cottbus-Senftenberg für einen Tag die Schule und führt gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern verschiedene Experimente durch. Bereits seit einigen Jahren kooperiert das Sängerstadt-Gymnasium mit der btu, um naturwissenschaftliche Studiengänge für Interessierte „greifbarer“ zu machen.

Etwas versteckt lief der Besuch von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn in der Süd-Ambulanz ab. Eingeladen von der Kassenärztlichen Vereinigung sprach er mit Vertretern des Elbe-Elster-Klinikums, des Ärztenetzwerkes Südbrandenburg und weiteren Akteuren über das Modell des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ), das angelehnt an die ehemaligen Polikliniken Fach- und Allgemeinärzte an einem Ort bündelt und ihnen die Möglichkeit gibt, im Angestelltenverhältnis ohne finanzielles Risiko zu praktizieren. Mit diesem Modell konnten wir bereits fünf Ärzte: einen Augenarzt, einen Internisten, eine Chirurgin, eine Kardiologin und eine Allgemeinärztin für unsere Stadt gewinnen. Das Modell wurde vom Bundesgesundheitsminister sehr gelobt, er möchte die Idee nun bundesweit auf den Weg bringen. Viele Besucherinnen und Besucher des Sommerfestes, das am gleichen Tag in der „Süd-Ambu“ stattfand, freuten sich, dass sie dort auch Dr. Sallach treffen konnten, der die Anfänge des Ärztehauses maßgeblich prägte und vielen noch als Kinderarzt bekannt ist.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, auch die Grundschule Nehesdorf kann auf frohe Tage zurückblicken. Schulleiterin Sylke Magister konnte am 24. Mai das Flex-Team ihrer Schule nach Potsdam begleiten, das für die Preisverleihung des Brandenburgischen Lehrerinnen- und Lehrerprijs nominiert worden war. Besonders erfreulich war, dass der Vorschlag dazu aus der Elternkonferenz kam. Das zeugt von großer Wertschätzung für die Arbeit des Teams, das aus sehr jungen und bereits erfahreneren Kolleginnen besteht. Dass der Preis für den Landkreis Elbe-Elster letztendlich an die Kollegin Annerose Ketzlar (Förderschule Lernen Finsterwalde) ging, tat der Freude keinen Abbruch. Bereits die Nominierung ist ein großer Erfolg, zu dem ich an dieser Stelle gern noch einmal gratuliere. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern konnten wir am 6. Juni die feierliche Freigabe des Fahrstuhlbauwerks begehen, sodass die Grundschule nun barrierefrei ist. Der An- und Umbau kostete 320.000 Euro, die zu 80 % mit NESUR-Mitteln gedeckt werden konnten. Mit diesem Förderprogramm unterstützt die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) die nachhaltige Entwicklung von Stadt und Umland im Land Brandenburg. Planer Gerd Nestler und die 13 beteiligten Firmen haben den

Zeit- und Baukostenplan eingehalten. Schon am 12. Juli geht es in der Grundschule Nehesdorf weiter. Genau ein Jahr nach der feierlichen Freigabe des neuen Speisesaals, der auch als Aula genutzt wird, setzen wir den ersten Spatenstich für den Neubau der Schulsportfläche.

Auch in unserem Tierpark geht es weiter voran, am 3. Juli legen wir den Grundstein für den Neubau des Sozialgebäudes. Am 2. Juni haben wir ein tolles Kinderfest im Tierpark erlebt. Die zahlreichen Angebote verschiedener Akteure haben knapp 1.000 Kinder und Erwachsene angelockt.

Bei den momentan sehr heißen Temperaturen ist auch unser Freibad sehr beliebt, das am 26. Mai in die Saison gestartet ist. Zum traditionellen Stundenschwimmen, das am 23. Juni stattfindet und in diesem Jahr sein 10. Jubiläum feiert, lade ich Sie recht herzlich ein. Ich würde mich freuen, wenn wir den Wanderpokal in diesem Jahr nach Finsterwalde holen können, dazu braucht es natürlich viele tatkräftige Unterstützerinnen und Unterstützer.

Abseits des Stundenschwimmens darf ich Sie auch zum Dorffest nach Pechhütte und zum Dorf- und Naturparkfest nach Sorno, einladen. Vom 29. Juni bis 1. Juli feiern wir gemeinsam in Sorno auf dem Dorfanger, am 7. Juli sind dann die Pechhütter an der Reihe. In den vergangenen Jahren

waren diese Feste immer sehr schön und außerdem gut besucht. Die beiden Ortsvorsteher, Ronny Liebscher und Marco Bergmann, werden sich, gemeinsam mit ihren vielen Helferinnen und Helfern, wieder alle Mühe geben, damit wir schöne Festtage erleben können.

Eine weitere Einladung spreche ich Ihnen zum 2. Bunten Picknick in unserem Schlosspark aus, dass wir in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Finsterwalder veranstalten. Die Organisatoren des Aktionsbündnisses Finsterwalde haben wieder ein vielfältiges Angebot für Groß und Klein geplant, außerdem wird es verschiedenste Speisen zu probieren geben.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

ich lade Sie herzlich ein: erkunden Sie die vielfältigen Angebote, die Ihnen der Sommer in unserer Stadt bietet. Ende August findet das allseits beliebte Sängerfest statt, auch das sollten Sie sich spätestens jetzt im Kalender markieren. Für Ihre Urlaubstage wünsche ich Ihnen bestes Wetter und freie Straßen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und den Schülerinnen und Schülern natürlich wunderbare Ferien.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe



Verwaltung

Finsterwalde gewinnt 9. Landeswettbewerb „kinder- und familienfreundliche Gemeinde“



Unter 22 Gemeinden stach die Sängerstadt mit einem guten Miteinander und der Vielfalt der Angebote aus dem Bewerberfeld heraus

Die eingereichte Bewerbung und der Besuch vor Ort überzeugten die Jury „mit einer sehr guten Kinder- und Jugendbeteiligung. So gibt es einen Baby-Empfang beim Bürgermeister und eine Bürgermeisterfragestunde für Jugendliche, einen Arbeitskreis Jugendarbeit, der regelmäßig die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien ermittelt sowie ein „Streetworker-Projekt“ an den Schulen. Verlässliche Unterstützer wie die Sparkasse, die Stadtwerke, die Wohnungsgesellschaft und die ansässigen Kultur- und Sportvereine helfen mit, das Freizeitangebot weiter zu verbessern und die Stadt insgesamt familien- und kindergerecht zu gestalten.

So gelingt es der Stadt, den Trend der demografischen Entwicklung umzukehren. Die Einwohnerentwicklung ist stabil, die Bildungseinrichtungen von den Kitas bis hin zu den weiterführenden Schulen sind gut ausgelastet, die Zahl der Schulanfänger bleibt konstant. Und eine – ursprünglich als Privatinitiative gestartete – Agentur für Rückkehrwillige lässt auch die

Zahl der Heimkehrer in Finsterwalde stetig steigen. Ein weiteres Plus ist das Engagement der städtischen Wohnungsgesellschaft, bei der Ausstattung der Wohnungen und der Gestaltung des Wohnumfeldes auf die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger – zum Beispiel Barrierefreiheit und begründete Ruhezeiten – zu achten.“, so führt es Zossens Bürgermeisterin Michaela Schreiber in ihrer Laudatio aus.

Jugendkoordinatorin Antje Schulz, Fachbereichsleiter Michael Miersch

und Bürgermeister Jörg Gampe nahmen Urkunde, Ehrentafel und Scheck im Brandenburg-Saal der Staatskanzlei Potsdam von Familienministerin Diana Golze und dem Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg, Jens Graf, entgegen.

„Wir sind unheimlich stolz, die Auszeichnung mit nach Finsterwalde nehmen zu können.

Die Jury lobte vor allem den Zusammenhalt und die offene Kommunikation unter den verschiedenen Akteuren sowie die Vielzahl der Angebote. Das Preisgeld in Höhe von 38.350 Euro soll der Weiterführung dieser Vielfalt in unserer erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit dienen“, so Bürgermeister Jörg Gampe. Alle 22 Bewerbergemeinden wurden vor der Entscheidung besucht. Eine Jury hatte die eingereichten Beiträge dann bewertet und die Preisträger ermittelt. Bewertungskriterien waren unter anderem eine familien- und kinderorientierte Zielsetzung der Gemeindeentwicklung, soziale und kulturelle Infrastruktur sowie die Gestaltung des Wohnumfeldes und die Förderung der Mobilität von Familien.

Der Wettbewerb wurde 1998 ins Leben gerufen. Mit der Preisverleihung in diesem Jahr wurden bislang 79 Kommunen ausgezeichnet. (pv)



Finsterwalde und Eppelborn feiern 30 Jahre Städtepartnerschaft



Stadtfest erfreute mit Musik und einer Extrabühne für Familien

Beim Festakt gaben die vier Finsterwalder Sänger eine Extra-Strophe in saarländischem Dialekt zum Besten, in den Geschäften der Innenstadt findet sich das Logo zum Städtepartnerschaftsjubiläum und vor den Bühnen wurde getanzt: viele Finsterwalderinnen und Finsterwalder haben zusammen mit mehr als 30 Eppelbornerinnen und Eppelbornern die Partnerschaft zwischen beiden Städten gefeiert. Das Stadtfest und der 2. Finsterwalder Biermarkt boten dafür den passenden Rahmen, die Sonne lachte (manchmal fast zu sehr) und die Stimmung war ausgelassen.

„Es ist Wahnsinn, was die Finsterwalder hier wieder auf die Beine gestellt haben. Bereits bei den Feierlichkeiten zu unserem 25-jährigen Jubiläum waren wir von dem märchenhaften Fest so beeindruckt, auch dieses Mal sind wir hin und weg von den verschiedenen Bühnen und der Stimmung hier in

Finsterwalde“, zeigte sich Eppelborns Bürgermeisterin Birgit Müller-Closset begeistert. Sie war gemeinsam mit Mitgliedern des Partnerschaftsvereins, Ortsvorstehern aus den Ortsteilen, Mitarbeitern der Eppelborner Verwaltung, einigen Feuerwehrleuten und Tennisspielern angereist, die am Samstag in bewährter Tradition ein Freundschafts-

spiel mit dem TC Sängerstadt Finsterwalde bestritten.

Beim Festakt zur feierlichen Begehung des Jubiläums blickten Bürgermeister Jörg Gampe und seine Kollegin Birgit Müller-Closset in einem unterhaltsamen Rückblick auf die Entstehung der partnerschaftlichen Bande. Eppelborns Altbürgermeister Fritz-Herrmann Lutz war der Initiator und scheute 1988 keine Wege und Mühen, bewegte schließlich sogar den damaligen saarländischen Ministerpräsidenten Oskar Lafontaine dazu, sich mit dem gebürtigen Saarländer und Staatschef der DDR, Erich Honecker, zu treffen, um das Vorhaben zu unterstützen. Die erste Urkunde wurde dann am 13. Mai 1988 in Finsterwalde und am 1. Juli 1988 in Eppelborn unterzeichnet. Zum Festakt ließ auch Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke seine Grüße ausrichten und würdigte die Verbindung beider Städte als „bedeutende deutsch-deutsche Partnerschaft, die bereits vor der Wende eine Ausnahme war“. Auch die beiden Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine, Karin Pursch auf Finsterwalder und Hans Nicolay auf Eppelborner Seite, sind nach eigenen Angaben längst „dicke Freunde“ und können sich nichts anderes als eine noch lange währende Freundschaft zwischen beiden Städten vorstellen. Da liegt es nahe, dass viele Finsterwalderinnen und Finsterwalder der Gegeneinladung nach Eppelborn im September folgen werden.



Grundschule Nehesdorf jetzt barrierefrei erreichbar



Mit einer tollen musikalischen Einlage bedankten sich die Kinder der Grundschule Nehesdorf beim Planer Gerd Nestler und den 13 beteiligten Baufirmen, dafür, dass sie im Zeit- und Kostenplan geblieben waren und dem Gebäude in der Kantstraße eine tolle Aufwertung gebracht hatten. Das Gebäude ist ab sofort barrierefrei erreichbar, sodass rollstuhlfahrende Kinder jeden Raum auf den verschiedenen Etagen erreichen könnten. Bürgermeister Jörg Gampe schloss sich den Dankesworten der Kinder und von Schulleiterin Sylke Magister an und hob hervor, dass von 320.000 Euro, die investiert wurden, 80 Prozent Fördermittel eingeworben worden konnten.

Nach der Übergabe des neuen Speisesaals für die Schule im vorigen Sommer hatte sich der Baustart für den Fahrstuhl und dessen Erreichbarkeit angeschlossen.

Und es geht weiter in Nehesdorf: Auf den Tag genau ein Jahr nach der Einweihung des neuen Speisesaals wird es am 12. Juli 2018 den ersten Spatenstich für den Neubau der Schulsporthalle geben.

Das Fundbüro der Stadt meldet:

Im Zeitraum vom 08.05.2018 bis 07.06.2018 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 Sonnenbrille
- diverse schwarze Bekleidung (Kleid, Mantel, Sandaletten)
- 1 graumelierte Damenstrickjacke
- 1 Beutel mit div. Damenbekleidung
- 1 Labradormischling
- 1 Wasser-Schildkröte
- 1 rotes Damenfahrrad "26; KONSUL, mit Korb, 3-Gänge
- 1 Handy (AOKVIC)

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614). Das Fundbüro befindet sich im Vorder Schloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

Fachbereich Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung

Abteilung öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kinderfest im Tierpark lockte etwa 1.000 Kinder und Erwachsene an



Das war ein gelungenes Kindertags-geschenk der Stadtwerke Finsterwalde GmbH: mehr als 500 Kindern spendierten sie den Eintritt zum Kinderfest im Tierpark am Samstag, dem 2. Juni.

Dort erwartete die Kinder ein buntes Programm mit Musik, Spiel- und Bastelangeboten und natürlich die Gelegenheit, den Tierparkleiter Tors-ten Heitmann und sein Team mit Fragen zu löchern.

Den tierischen Start beim Steigen-lassen der Tauben um 10 Uhr nah-

men sie noch etwas schüchtern wahr, beim anschließenden Programm der Kitas „Sonnenschein“ und „Entdeckerland“ tauten aber alle auf.

Das Accordina Musiktheater sorgte mit seinem „Karussell der Tiere“ für ziemlich viel Trubel, bei Clown Marios verrückter Sportstunde kamen die ersten richtig ins Schwitzen, obwohl es die Sonne an diesem Tag gut mit den Kindern meinte und nicht ganz so stark schien wie in den Tagen davor. Ob im Bücherbus des Landkreises Elbe-Elster, bei der Steinzeit-

töpferei oder beim Armbrustschießen mit dem ATZ Welzow. Für jeden Geschmack war etwas dabei.

Natürlich konnten auch Luchs, Zeb-ramanguste, Känguru & Co. den ganzen Tag über besucht werden. Letztere präsentierten sogar stolz ihren Nachwuchs.

Das bunte Programm hatte den Kindern einen tollen Tag beschert, viele von ihnen freuen sich schon auf das Tierparkfest, das am 5. August stattfinden wird. (pv)

Vielfalt erleben - auch in der Literatur

Das Leben ist mehr als rosa und hellblau!

Deshalb hat es sich die Landesregierung zur Aufgabe gemacht, Rollenbilder zu verändern und Vielfalt zu ermöglichen (Ziel 1 im Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramm). Um dies zu unterstützen hat die Landesbeauftragte für Gleichstellung, Monika von der Lippe, im vergangenen Jahr ein Projekt des Deutschen Bibliotheksverbands e. V., Landesverband Brandenburg gefördert.

Alle insgesamt 131 öffentlichen Bibliotheken im Land Brandenburg bekamen in diesem Zuge eine Büchertasche mit dem Titel „Vielfalt erleben“.

Auch die Finsterwalder Stadtbibliothek hat ein Exemplar erhalten, das zwölf prägnante Medien zu ge-

schlechtergerechter Kinder- und Jugendliteratur enthält. Dabei geht es

um die Themenbereiche Rollen-, Familien- und Geschlechtervielfalt.



Bundesgesundheitsminister besucht die Süd-Ambulanz



Dass die medizinische Versorgung auf dem Land nur durch funktionierenden Kooperationen und Partnerschaften möglich und mit den Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) in Finsterwalde bereits seit fünf Jahren gelebte Praxis ist, beeindruckte den Bundesgesundheitsminister Jens Spahn bei seinem Besuch anlässlich des 40. Geburtstages des Ärztehauses

am 23. Mai. Eingeladen von der Kassenärztlichen Vereinigung sprach er mit Vertretern des Elbe-Elster-Klinikums, des Ärztenetzwerkes Südbrandenburg und weiteren Akteuren über das Modell des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ), das angelehnt an die ehemaligen Polikliniken Fach- und Allgemeinärzte an einem Ort bündelt und Ärzten die Möglich-

keit gibt, im Angestelltenverhältnis ohne finanzielles Risiko zu praktizieren. Das vorzeigenswerte Netzwerk aus Kassenärztlicher Vereinigung, dem Ärztenetzwerk Südbrandenburg sowie Landkreis und Kommunen sei „ein Riesengewinn für die ländliche Region“, betonte der Bundesgesundheitsminister. In anderen ländlichen Bereichen sehe es da deutlich schlechter aus. Außerdem lobte er die Eigeninitiative, die der Landkreis mit seiner Studienbeihilfe für Medizinstudenten leistet, um diese zumindest für einige Jahre an die Region zu binden. Auch die Richtlinie der Stadt Finsterwalde zur Förderung der Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten in der Stadt bezeichnete er als „gelingendes Instrument“. Bürgermeister Jörg Gampe konnte auf einige Praxen direkt vor Ort im Ärztehaus verweisen, die mithilfe der Förderrichtlinie nach- oder neu besetzt werden konnten. Bereits kurz nach Inkrafttreten der Richtlinie begann Dr. Naturski als Augenarzt seine Arbeit, mittlerweile sind auch eine Chirurgin, eine Allgemeinärztin, eine Kardiologin und ein Internist in Finsterwalde ansässig. Teilweise als niedergelassene Ärzte, teils im MVZ oder als Zweigstelle. Das Modell des MVZ möchte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn mit nach Berlin nehmen und als übertragbares Konzept für andere Kommunen etablieren.

Zum 40. Geburtstag des Ärztehauses gab es am Nachmittag auch ein tolles Sommerfest. Der ehemalige Kinderarzt und Mitbegründer des Hauses, Dr. Sallach begrüßte die vielen Besucherinnen und Besucher. (pv)

Freundliche Erinnerung

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am 1. Juli sind sowohl die Grundstücks- als auch die Hundesteuern für Jahreszahler fällig.

Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre Personennummer an und nutzen Sie folgende Kontoverbindung:
IBAN:
DE39 1805 1000 3100 2003 21
BIC WELADED1EES

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

*Ihre Stadtverwaltung Finsterwalde
Fachbereich Finanzwirtschaft*

Stadtarchiv Finsterwalde erhält den Brandenburgischen Archivpreis 2018



Foto: Dr. Wolfgang Krogler (l.) übergibt die Urkunde an Stadtarchivarin Daniela Reichardt, die sich gemeinsam mit Susan Schüler und Bürgermeister Jörg Gampe über die Auszeichnung freut.

Die Mitgliederversammlung des Landesverbandes Brandenburg im VdA (Verband deutscher Archivarinnen und Archivare) erkennt dem Stadtarchiv Finsterwalde den Archivpreis 2018 in Höhe von 2.000 Euro zu.

Der Vorsitzende des Landesverbandes Brandenburg Dr. Wolfgang Krogel führte in seinem Anschreiben an Stadtarchivarin Daniela Reichardt aus, dass vor allem die Verbesserung der Zugangs- und Benutzungsmöglichkeiten durch den Bezug der sanierten ehemaligen Fabrikantenvilla im September 2015, der Aufbau des Sammlungsbestandes zur Stadtgeschichte und die Bemühungen um die Bestandserhaltung bei der Wertung eine wichtige Rolle gespielt hätten. „Die Bemühungen der Stadt um eine

fachgerechte Aufbewahrung und Nutzbarmachung ihrer historischen Archivbestände begannen aber schon viel früher und führten zu einer gemeinsamen Lösung mit der Stadtbibliothek in einem Hause, eine gute Lösung, die auch andernorts umgesetzt wurde“, so Dr. Krogel weiter.

Stadtarchivarin Daniela Reichardt nahm gemeinsam mit Bürgermeister Jörg Gampe am 4. Juni den Preis vom Vorstand des Landesverbandes Brandenburg des VdA entgegen:

„Ich freue mich sehr über die Ehrung für unser Archiv und bin natürlich auch stolz auf diese hohe Anerkennung. In unserem Endarchiv lagern die Akten der Provinz Brandenburg, der Repositur 8, Stadt Finsterwalde, die nunmehr durch die neuen Bedingun-

gen der interessierten Öffentlichkeit und der lokalen Geschichtsforschung als historischer Fundus zur Verfügung stehen. Zudem bekomme ich viele zeitgeschichtliche Dokumente und Unterlagen von Finsterwalderinnen und Finsterwaldern angeboten. Damit entsteht eine große Vielfalt, die mir bei meiner Arbeit des Archivierens und der Bereitstellung für Interessierte sehr viel Freude bereitet.“

Vorgeschlagen wurde das Finsterwalder Stadtarchiv dankenswerterweise von Daniela Reichardts Kollegin aus Bad Liebenwerda, Sabine Kretschmann, die leider nicht am Termin teilnehmen konnte.

Bürgermeister Jörg Gampe blickte während der Übergabe der Urkunde auf die Zeit des Umbaus der alten Fabrikantenvilla zurück und betonte: „Auch die Kolleginnen und Kollegen aus der Bauverwaltung haben an der Qualität unseres Archivs ihren Anteil, das war ein anspruchsvolles Bauprojekt, nach dessen Realisierung unsere viel geschätzte Bibliothek und das Archiv in dieses schöne Haus umziehen konnten.“

Der Brandenburgische Archivpreis wird seit 2008 alle zwei Jahre an Institutionen vergeben, die sich in besonderer Weise im Bereich des Archivwesens ausgezeichnet haben. Für die Preisverleihung kommen insbesondere kleinere Einrichtungen in Betracht, die mit einem vergleichsweise geringen Personal- und Sachmittelaufwand, aber hohem Engagement arbeiten. (pv)

Mittelvergabe aus dem Verfügungsfonds

Aufgrund von Festlegungen des Landes war eine grundlegende Überprüfung und Veränderung des Verfügungsfonds-Verfahren notwendig. Nach intensiver Prüfung ist es der Stadt Finsterwalde gelungen, eine Lösung zur Weiterführung des Verfügungsfonds zu erarbeiten. In der Stadtverordnetenversammlung am 25.04.2018 wurde die neue Kommunale Richtlinie zur Mittelvergabe aus

dem Verfügungsfonds im Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Stadt Finsterwalde“ einstimmig beschlossen. Es können ab sofort wieder Fördermittelanträge für Veranstaltungen, Marketingmaßnahmen, Maßnahmen zur Gestaltungen des öffentlichen Raums, für bauliche Maßnahmen, Umzugskosten, die aus dem Zuzug von außerhalb oder bei einer Neuansiedlung in der Innenstadt Finsterwal-

de entstehen (gewerblich oder privater Natur), beantragt werden. Detaillierte Auskünfte, Anträge sowie Beratungen erhalten Sie über den Fachbereich Stadtentwicklung/Bauen und Verkehr, Frau Hennig. Bei Rückfragen können Sie sich gern unter der Tel.-Nr. 03531 783-903 melden oder per E-Mail unter foerdermittel@finsterwalde.de Kontakt aufnehmen.

Einladung zum Seniorentreff im Tierpark

Alle Senioren der Stadt sind herzlich zum Seniorentreffen im Tierpark am Mittwoch, dem 1. August 2018, um 14.00 Uhr eingeladen. Bei einem Kaffeegedeck und einem musikalischen Gute-Laune-Programm erleben Sie einen kurzweiligen Nachmittag im Tierpark.

Lediglich der ermäßigte Tierparkscheintritt von 1,50 Euro pro Person ist zu zahlen. Zur Anmeldung füllen Sie bitte den Abschnitt aus und geben ihn bis Dienstag, den 24. Juli 2018 im Bürgerservice der Stadtverwaltung im Schloss oder bei der Touristinformation auf dem Marktplatz ab. Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht allein in den Tierpark kommen können, organisieren wir gern Ihre Abholung.



Anmeldung

Name: _____

Personenanzahl: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer _____

Abholung:

☐ ja

☐ nein



Grundstücksverkauf in Finsterwalde

Wohnhaus Leipziger Straße 38 in Finsterwalde

Förderfähiges Sanierungsobjekt zur Eigentumsbildung oder Vermietung in verkehrsgünstiger Lage am Altstadtstrand mit variablen Nutzungsmöglichkeiten (Wohnen oder Mischnutzung von Wohnen und Arbeiten).

Alternativ ist ein Abriss und Neubebauung des Grundstücks möglich.

Art des Objektes:

Das in zentraler Lage des bebauten Gemeindegebietes gelegene Grundstück besteht aus:

- dem Grund und Boden (Flur 14, Flurstück 199) mit einer Größe von etwa 279 m²
- den sich auf dem Grund und Boden befindlichen Baulichkeiten (stark sanierungsbedürftig bzw. abrisssreif)

Grundstücksdaten:

Straßenfront: 8,70 m

Tiefe: ca. 36 m

Baumerkmale:

- Baujahr: vor 1900 vermutet
- Wohngebäude, Toilettenanbau, 2 Zwischenbauten, 2 Hofgebäude, Toilettenanbau, Garten
- 1 – 2 geschossig und teilunterkellert
- Grundrissfläche gesamt: 142 m²
- Geschossfläche: 222 m²

Besonderheiten:

- Lage im Sanierungsgebiet/kein Einzeldenkmal

Entfernungen:

Marktplatz: ca. 300 m

Stadtverwaltung: ca. 600 m

Bundesstraße B 96: ca. 1 km

Bahnhof: ca. 1 km

Kaufpreis:

Mindestangebot: 15.000 €

1. Verkauf oder eventuell
2. Erbbaurechtsvertrag (mindestens 50 Jahre) möglich → Verkauf hat Vorrang

Erschließungszustand:

Das Grundstück ist entsprechend den örtlichen Verhältnissen voll erschlossen.

Aufgrund der Lage im Sanierungsgebiet finden die Vorschriften über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen keine Anwendung.

Der nach Abschluss der Sanierung fällige Ausgleichsbetrag für sanierungsbedingte Werterhöhungen ist im vorgenannten Kaufpreis bereits beinhaltet.

Wertgutachten:

- nach Terminvereinbarung kann das Grundstück besichtigt werden und Einsicht in das Wertgutachten genommen werden.

Grundstücksbesichtigung:

- nach vorheriger Absprache möglich

Fördermöglichkeiten

- zinsfreie oder zinsgünstige Modernisierungsdarlehen (KfW oder ILB)
- Wohneigentumsförderung sowie Bauträger-Anschubfinanzierung (mit 500 €/m² Wohnfläche)
- Sonder-AfA gem. § 7h/i oder 10f EStG

Bewerbungszeitraum:

Anträge können in einem verschlossenen Umschlag bis zum 17.07.2018 bei der Stadtverwaltung Finsterwalde eingereicht werden und sind wie folgt zu kennzeichnen:

An: Stadtverwaltung Finsterwalde
Vergabestelle

Schloßstraße 7/8, 03238 Finsterwalde
„Nicht öffnen! Kaufpreisangebot laut Ausschreibung für das Wohnhaus Leipziger Straße 38 Finsterwalde mit Nebenanlagen“.

Kontaktadressen und

Ansprechpartner

Stadtverwaltung, Schloßstraße 7/8, 03238 Finsterwalde Herr Bär (Tel. 03531 783-912); Sanierungsträger DSK, Ostrower Straße 15, 03046 Cottbus Herr Brenner (Tel. 0355 7800211)

Ortsteile Sorno und Pechhütte



Tag der offenen Tür & Dorffest

SAMSTAG, 7. JULI 2018

PROGRAMM

15.00 Uhr

***** Begrüßung *****

Kaffee & Kuchen mit musikalischer Umrahmung

16.00-18.00 Uhr

Für unsere kleinen Gäste



Mit-Mach-Zirkus


Tullilo
 Luftballonmodellage
 Wasserspiele

Tullilo-Bär



Für unsere großen Gäste

- * Gummistiefelweitwurf
- * Schinkenwiegen
- * Feuerwehrzielübungen

Für Alle

**Feuerwehrtechnik zum
anfassen
Umlegen des Maibaums**

17.00-19.00 Uhr

SCHWARZHEIDER BLASMUSIKANTEN
mit Dixielandmusik



20.00 Uhr

**Tanz & gemütliches Beisammensein
mit DJ Tobias Jünigk**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

zum Abend Wildschwein, Bratwurst & Steak

FEIERT MIT UNS!

Maibaumaufstellung im Ortsteil Pechhütte



Am 30.04.2018, um 18 Uhr, wurde im Ortsteil Pechhütte wieder zur Maibaumaufstellung und zum gemütlichen Zusammensein geladen. Nach einer kurzen Begrüßung durch die

Vorsitzende des Heimatvereins Corinna Zoch begannen die Vorarbeiten zur Errichtung eines Maibaumes. Starke Männer schleppten den Stamm heran, eine Birke wurde oben draufmontiert und der schöne Maikranz befestigt, den die Frauen des Heimatvereins bereits am frühen Nachmittag geflochten und geschmückt hatten. Ein stark böiger Wind erschwerte die Aufstellung, sodass eine Leiter und ein Strick zu Hilfe geholt werden mussten. Mit viel Männerpower gelang es innerhalb weniger Minuten den Baum aufzustellen. Die Belohnung war ein kräftiger Beifall des Publikums und als Überraschung spielte der 90-jährige Otto Voigt ein Ständchen auf der Mundharmonika. Für das leibliche Wohl wurde mit leckeren Wildscheingulasch und Bratwürsten bestens gesorgt. Ne-

ben Bier wurde auch selbstgemachte Maibowle ausgeschenkt. So konnte lange gemütlich gefeiert werden. Bedanken möchten wir uns bei allen fleißigen Flechterinnen, welche einen herrlich geschmückten Kranz zauberten und bei den fleißigen „Wildscheingrillern“ Ronny und Michael. Am 07.07.2018 begehen wir ab 15.00 Uhr unser alljährliches Dorffest/ Tag der offenen Tür der Feuerwehr. Diesen Termin möchten wir gleichzeitig nutzen, um den Maibaum wieder abzubauen. Zu diesem Dorffest laden wir Sie als Gäste herzlich ein.

Ronny Liebscher
Ortstvorsteher

Corinna Zoch
Vorsitzende Traditions- u.
Heimatverein Pechhütte e. V.

Programm zum Dorf- und Naturparkfest in Sorno vom 29. Juni bis 1. Juli



Freitag, 29. Juni

19:00 Uhr musikalischer Sommerabend mit den *Heartbreakers*, der *Big Band*, der *Band Fever* und *The Clothiers* von der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Samstag, 30. Juni

10:00 Uhr geführte Radwanderung durch Harald Schneider durch den Naturpark

14:00 Uhr musikalische Kaffeetafel mit DJ Michael Opitz
15:00 Uhr offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister
15:30 Uhr Sornoer – Kindermusical
17:30 Uhr Elke & The Cool Girls aus Berlin
20:00 Uhr Partymusik mit der „Müglitztaler Gaudibande“

Sonntag, 1. Juli

09:30 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor in der Kirche
10:00 Uhr Naturparkmarkt Produkte des Naturparks, Kunstwaren, Vorführung von Handwerken
11:00 Uhr Auftritt der Schlossbergmusikanten

13:00 Uhr musikalische Umrahmung durch DJ Michael Opitz
Übergabe des Naturparkprojektes am „Schulacker“ – nahe Spielplatz
14:00 Uhr Auftritt der Finstervalder Sänger
Bekanntgabe der Naturparkgemeinde 2018
Auswertung Fotowettbewerb „Alte Gemäuer – in Szene gesetzt“
Prämierung des schönsten Heidefahrrades
15:00 Uhr Auftritt der Grundschule Nehesdorf
16:30 Uhr Clown – Show
17:00 Uhr musikalischer Ausklang durch DJ Michael Opitz
Kurzfristige Änderungen vorbehalten!



Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Neue Exponate für Feuerwehrmuseum



Foto Unkenstein: Übergabe der neuen Exponate und Eröffnung der Sonderschau am Museumstag

Anlässlich des diesjährigen Museumstages wurden dem Finsterwalder Feuerwehrmuseum neue Exponate aus der Sammlung des Massener Wehrleiters a. D. der Freiwilligen Feuerwehr, Dieter Stellmacher, übergeben. Es sind eine geschnitzte FLO-

RIAN-Figur (46 cm hoch), div. ältere Dienstvorschriften, 3 Bücher mit historischen Feuerwehrfahrzeugen, Feuerwehr-Jahreskalender, 42 verschiedene Ärmelabzeichen, 3 Schweizer Feuerwehrhelme, Feuerwehrorden bzw. -auszeichnungen der deutschen

Länder, 10 Glasträger mit Feuerwehr-Briefmarken aus Deutschland und der Welt sowie ein Großexponat. Ein Einheitsfeuerwehr-Beleuchtungssatz-Anhänger (BLA 3), Baujahr 1976, für Fahrzeugzug mit Beleuchtungsgeräten in kompletter Bestückung (Benzin-Elektro-Aggregat 3 kVA FIMAG mit Abgasschlauch, 3 Großscheinwerfer und Stative, div. Kabel, Verteiler, Handleuchten). Weiterhin verfügt das Museum auch über ein weiteres Anhängengerät der Feuerwehr, ein bei der FF Finsterwalder ausgesonderter Schaumbildneranhänger 4,5 (SBA 4,5).

Bereits zum Museumstag wurden diese neuen Exponate in einer Sonderschau der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bei der Eröffnung konnten u. a. Dieter Stellmacher, Frank Romey als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Elbe-Elster und Manfred Rothe vom Finsterwalder Heimatkalender Verein begrüßt werden.

H.-D. Unkenstein

Wirtschaft

Naturfaben von Jesús Hernansanz seit 12. Mai in Finsterwalde

Natürliche Wandfarben, Oberputze und Produkte zur Holzoberflächenbehandlung der Firma „Kreidezeit“ werden angeboten.

Natürliche Rohstoffe sind die Grundlage für die Produkte des Herstellers Kreidezeit aus Niedersachsen. Jesús Hernansanz von JH Naturfarben wählt mit Ihnen gemeinsam die für Ihren Bedarf richtigen Materialien aus und berät über die korrekte Anwendung. Er zeigt auch, wie man ganz einfach selbst Hand anlegen und ein natürliches Wohnumfeld schaffen kann. Seit dem 12. Mai ist das Geschäft in der Wilhelm-Liebnecht-Straße 6a in Finsterwalde eröffnet, der Eingang erfolgt über die Friedrich-Engels-Straße. Wirtschaftsförderer Torsten

Drescher machte sich vor Ort ein Bild vom neuen Laden und war beeindruckt von den verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten. Lieferungen und Vor-

Ort-Beratungen werden im Umkreis von 50 km an den Vormittagen bis 13:00 Uhr vorgenommen, von 14:00 bis 19:00 Uhr ist das Geschäft geöffnet.



Jesús Hernansanz (rechts) freut sich mit Wirtschaftsförderer Torsten Drescher über die Eröffnung seines Geschäftes

Kitas und Schulen

„Finsterwalder Knirpse“ feiern Frühlingsfest



Bei sommerlich heißen Temperaturen feierten wir am 30. Mai unser traditionelles Frühlingsfest in unserem Garten. Nach der Begrüßung der Eltern und Großeltern durch Leiterin, Astrid Lehmann, erfreuten sich alle an einem kleinen musikalischen Programm der Kinder. Die Kinder zeigten einige Bewegungsspiele, es wurde gesungen und

getanzt. Die verschiedenen Angebote beschäftigten dann alle Gäste und Kinder. Es gab wieder eine Hüpfburg zum toben, die Kinder konnten am Wassertisch spielen und planschen. Des Weiteren gab es einen Standort zum Forschen und Entdecken und die Kinder hatten Gelegenheit sich schminken zu lassen. Mit großem Spaß wurden die Angebote eifrig genutzt. Eine weitere Attraktion war wieder die Trommelaufführung unserer Kollegin Kerstin Lorenz. Für das Fest hatte sie die große Trommel ihrer Trommelgruppe Natsumi Taiko mitgebracht. Diese wurde von den Kindern dann gleich selbst mal ausprobiert. Auf einer Video-Leinwand war für die Eltern die Besichtigung des Kita Alltags möglich. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet, aber auch Obst und herzhaftes Baguettes luden zum gemütlichen Beisammensein ein. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei den Eltern, Ver-

wandten und Bekannten für die tatkräftige Hilfe und Unterstützung. Am Ende gab es sogar noch eine Überraschung für die Kinder. Die Feuerwehrleute des Löschzuges 2 Finsterwalde-Nehesdorf fuhren mit ihrem Feuerwehrfahrzeug vor. Nun konnten alle das Auto besichtigen und auch mal einsteigen. Dies sorgte für riesige Begeisterung, welche leider aufgrund des einsetzenden Regens nur von kurzer Dauer war. Am späten Nachmittag blickten alle Beteiligten zufrieden auf ein gelungenes Fest zurück. Bereits kurze Zeit später, zum Kindertag, kamen die Feuerwehrleute erneut mit ihrem Auto zu uns. Mit dem Wasserschlauch bereiteten sie den Kindern ein spritziges Bade- und Planschvergnügen. Alle hatten riesigen Spaß und es gab auch Geschenke für die Kinder. Dafür herzlichen Dank an die Feuerwehrleute!

Das Team der Finsterwalder Knirpse

Singen macht Freude

Dass Singen verbindet und ein Gefühl von Nähe erschafft, ist schon eine sehr alte Weisheit. Dass das allerdings stimmt, haben wir am Wochenende während des Stadtfestes der Partnerstädte Finsterwalde und Eppelborn wieder erfahren.

Wir, das sind die Kinder des Nehesdorfer Kindergartens und der Nehesdorfer Grundschule in Finsterwalde. In einem kleinen Programm erzählten

wir gemeinsam in Liedern von der Sonne, die uns am Morgen wachkitzelt, von Kindern in aller Welt, die alle gleich sind, von uns selbst mit unseren Händen, Haaren und kleinen runden Bäuchen oder vom Wandern, egal wohin, sogar bis nach Frankreich.

Große Freude machte uns das Tanzen. So bewegten wir uns wie kleine Indianer, wie Cheerleader mit bunten Pompons oder wie einfach wie Kinder, die

eben gern tanzen.

Das Schöne war, dass die Kleinen von den Großen und die Großen von den Kleinen lernten, dass wir gemeinsam viel Spaß hatten und sicher auch unseren Zuschauern eine kleine Freude bereiteten.

Die Kinder des Kindergartens und der Grundschule Nehesdorf

Bereicherung durch einen Naschgarten, ein Paradies für die Entdeckerkinder



Wie in jedem Jahr, veranstalteten wir, der Förderverein Kita Entdeckerland, gemeinsam mit den Erziehern der BIK e. V. Kita Entdeckerland einen Spendenlauf für ein tolles Projekt. Im April konnten wir uns wieder auf eine rege Beteiligung sportlicher Entdeckerkinder verlassen. Der nunmehr vierte Lauf fand zum Anlegen eines Naschgartens statt. Eine stolze Spendensumme konnten wir, zum Großteil von den freiwilligen Zuwendungen der Paten der jeweiligen Kinder gewinnen, aber auch durch Einnahmen aus den kulinarischen An-

geboten durch Grillwürste und Gebäck. Es konnten bereits vielfältige Bäume und Sträucher angeschafft werden, z. B. Kirsch- und Apfelbäume, Jochelbeer- und Himbeersträucher. Die verschiedenen Obstsorten sollen zum einen die Sinne der Kinder ansprechen. Sie können über den Geruchs-, Tast- und Geschmacksinn vielerlei spielerische und experimentelle Erfahrungen machen und davon in der Gruppe und auch Zuhause berichten. Zum anderen lernen die Kinder heimische Pflanzen zu hegen und zu pflegen und die jahreszeitlichen

Veränderungen zu beobachten. Weiterhin können die kleinen Entdecker beobachten, welche Tiere sich im Naschgarten tummeln und herausfinden, wozu diese nützlich sind. Rücksicht und Achtung gegenüber der Natur kann entwickelt werden.

Rundum ist der Naschgarten ein toller Zugewinn für die Kinder und Erzieher und wir möchten uns recht herzlich bei allen flinken Kindern und Spendenpaten bedanken. Ein weiterer Dank gilt den Eltern, die zur Veranstaltung Naschereien und Kuchen beige-steuert haben. Thomas Pilkenroth, der wieder einmal die herzhafte Versorgung mit Steaks und Bratwurst gesponsert hat. Aber auch den Erziehern, die allesamt bei den Vorbereitungen geholfen und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben, gilt ein besonderer Dank. Es ist nicht selbstverständlich, dass Kinder, Eltern und Erzieher so stark für eine gemeinsame Sache kämpfen und sich aktiv einbringen. Vielen Dank und ein Hoch auf kommende spannende und bereichernde Projekte!!!

*Kinder- und Erzieherteam
Kita Entdeckerland*

Kinder stark machen!



Auch in diesem Jahr ermöglichte der Förderverein „Kita Entdeckerland Finsterwalde“ den Kindern die Teilnahme am Selbstverteidigungskurs der Hara und WT Schule Harry Schönberg. In den Übungsstunden wurde das Selbstbewusstsein der Kinder durch die aus-

gebildeten Trainer Frau Schober und Herr Schubert gestärkt. Sie übten lautstark und konsequent Grenzen zu setzen und lernten im realistischen Rollenspiel Verhaltensweisen für mögliche Gefahrensituationen durch Fremde. Sie wurden stark gemacht, aufmerksam,

selbstbewusst und eigenverantwortlich ihren zukünftigen Schulweg zu meistern. Außerdem wurden gezielte Koordinations- und Balanceübungen durchgeführt, welche im Wechsel von An- und Entspannung stattfanden. Um dieses vermittelte Wissen zu festigen, finden seitens der Kita weitere Übungen im Alltag statt. Denn unser Ziel ist es, die Vorschulkinder für den Schulalltag gut vorzubereiten und mit gestärktem Selbstbewusstsein zu entlassen. Die Erzieher und Kinder der Kita „Entdeckerland“ Finsterwalde danken dem Förderverein und deren Mitgliedern sowie den Trainern Frau Schober und Herr Schubert, welche uns beim Projekt „Kinder stark machen“ unterstützt haben.

*Kinder und Erzieherteam der
Kita Entdeckerland*

Kinderhaus St. Raphael feiert sein 25-jähriges Bestehen



Ein 25. Geburtstag will zünftig gefeiert werden und so trafen sich Erzieher, Kinder und Eltern des katholischen Kinderhauses St. Raphael Mitte Mai zu einem Sommerfest mit zahlreichen Gästen. Im Vorfeld hatten sich die Kinder mit der Geschichte des Hl. Raphaels beschäftigt, der als Engel in Menschengestalt einen jungen Mann namens Tobias auf einer gefährlichen Reise begleitete. Unterwegs beschützte er den jungen Mann, indem er stets mit allen Sinnen wachsam an seiner Seite war. Wachsame Sinne waren auch seitens der Kinder an diesem Nachmittag gefragt. In Anlehnung an die Geschichte des Namensgebers waren für die kleinen und großen

Gäste rings um das Kinderhaus Stationen vorbereitet, bei denen mit aufmerksamen Ohren und Augen, starken Händen und Füßen und einem guten Geschmackssinn verschiedene Aufgaben bewältigt werden mussten. Wer überall erfolgreich sein konnte, erhielt am Ende einen kleinen Engel zur Erinnerung. Ein besonderes Highlight anlässlich des Jubiläumsfestes war die Einweihung des neu angelegten Barfußpfades im Außenbereich, der unter tatkräftiger Mitwirkung engagierter Eltern geplant und angelegt wurde. Da staunten selbst die erfahrenen Sänger Rainer Fähnel und Horst Radlach nicht schlecht, die an diesem Tag eine Verstärkung durch Huschke Puppe

und Yohanes Ashrafi aus den Reihen der Kindergartenkinder bekamen. Nachdem die Finsterwalder Sänger bereits im Vorfeld im Kinderhaus zu Gast gewesen waren und mit den Kindern gesungen hatten, brachten sie anlässlich des Jubiläums zwei eigens von Klaus Meier verfasste neue Strophen für das stadtbekannte Sängersong mit. „Den fleiß’gen Helfern gilt großer Dank.“ hieß es in diesen neuen Zeilen.

Diesen Worten konnte sich die Leiterin des Kinderhauses, Cordula Hauke, nur anschließen. „Ohne die vielen helfenden Hände wäre ein so schönes Fest nicht möglich gewesen.“ resümiert sie. Das Eltern, Kinder und Erzieher in dieser Einrichtung an einem Strang ziehen, wird in vielen Details sichtbar. Das abwechslungsreiche Buffet zur leiblichen Versorgung während des Festes, das die Eltern zusammengestellt haben, wurde beispielsweise von Stefan Aurenz mit seinem Coffee-Bike ganz selbstverständlich ergänzt. Der Auf- und Abbau bleibt nicht allein an den Erziehern hängen, sondern wird durch viele helfende Hände unterstützt. So kann es auch während der nächsten 25 Jahre weitergehen.

Silvia Dedek

Lesewoche in der Grundschule Finsterwalde Nehesdorf



Mitten im April fand an der Grundschule Finsterwalde Nehesdorf eine Lesewoche statt. Gelesen wird in der Schule immer. Jedoch in dieser Woche standen sehr viele Lieblingsbücher und die „Elmarwerkstatt“ auf dem Plan. Es wurde

vorgelesen, nachgelesen, abgelesen, gerechnet, geknobelt und viel geschrieben. Spannend war es im Bücherbus. Beim Zuhören und schmökern wurde bei uns neue Leselust geweckt. Wer so viel lesen übt, möchte auch seine Fä-

higkeiten unter Beweis stellen. Beim Lesewettbewerb der Flexklassen knisterte die Luft vor Aufregung. Mit fließenden Leseleistungen, guter Betonung und interessanter Vorstellung ihres Buches, traten sechs Erstklässler und sechs Zweitklässler im Wettbewerb an. Bücher haben uns während der gesamten Woche begleitet. Bei der Lesenacht im Klassenraum dann, flackerten die Taschenlampen über die Buchseiten. Zusammengekuschelt träumten sich unsere Schüler zu den Olchis, Peterson und Findus, Kokosnuss und vielen mehr.

M. Schönert und V. Thiele

Zu Besuch auf dem Bauernhof

So lautete das diesjährige Thema beim großen Kinderfest in der Kita Schatzinsel. Schon früh am Morgen waren die Erzieherinnen fleißig, um letzte Vorbereitungen abzuschließen und für die Kinder einen unvergesslichen Tag zu gestalten.

Um 9.00 Uhr startete das Fest mit verschiedenen Stationen und Spielen, wie z. B. Eierlauf, Entenangeln und Gummistiefelweitwurf. Nicht fehlen durfte natürlich ein Schminkstand und eine Mal- und Bastelstraße. Desweiteren gab es einen Spielzeug- Trödelmarkt und auch viele Köstlichkeiten für groß und klein, wie z. B. „Spiegelei-Kuchen“, „Kuhfleckenkuchen“ oder eine leckere Bratwurst vom Grill.

Gegen 10.00 Uhr kam es zum Höhepunkt des Vormittags auf der großen Terrasse. Liedermacher Jürgen Denkewitz kam als Überraschung. Mit seiner lustigen Art und seinen fröh-

lichen Mitmachliedern überzeugte er jung und alt.

Nach der Vorstellung gönnten sich die meisten erst einmal eine kleine Stärkung bei Kaffee und Kuchen. Im Anschluss wurde noch gebastelt, sehr viele ließen sich schminken und manch andere konnten ihre Schnelligkeit beim Traktorrennen beweisen.

Gegen 12.00 Uhr ging es dann allmählich für die meisten nachhause.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Eltern für die Unterstützung beim Kuchenbasar, bei Herrn Denkewitz für dieses wunderschöne musikalische Unterhaltungsprogramm und freuen uns schon sehr auf das nächste gemeinsame Fest in der Kita Schatzinsel.

*Kinder und Erzieherteam
Kita Schatzinsel*



Bald sind wir Schulkinder



Unter diesem Motto stand die letzte Vorschule an der Grundschule Nord Finsterwalde, als die zukünftigen Erstklässler unsere Einrichtung besuchten. Zunächst wurde der Rundgang im Schulgarten nachgeholt, der

beim vorigen Mal wegen Regen ausfallen musste. Ganz leise und vorsichtig näherten sich die Kinder dem Schulteich, sodass es doch tatsächlich gelang, viele Frösche zu beobachten. Weiter ging es an den üppig bewach-

senen Gemüsebeeten vorbei zum Arboretum, wo die Schulanfänger eine Runde auf dem Sinnespfad drehten. Anschließend gingen wir mit Frau Biele und Frau Behn in die Turnhalle, um Geschicklichkeit und Teamarbeit auszuprobieren. Mit viel Spaß flitzten die Kinder bei „Feuer, Wasser, Sand“ durch die Halle.

Im Klassenzimmer erwartete Frau Stubbe die Lernanfänger mit Ele und der Aufgabe, eine Leseklappe anzufertigen.

Diese wird dann im 1. Schuljahr zum Lesen lernen verwendet. Ganz zum Schluss endete die Vorschule im Speiseraum, wo die Kinder am 18. August eingeschult werden. Wir freuen uns schon auf euch!

*Das Team der Grundschule Nord
Jeannette Pluquette, Konrektorin*

Von großen und kleinen Steinen und einer Blumeninsel



Der Frühling ist für Kinder eine spannende Jahreszeit. Jeden Tag können sie auf unserem Spielplatz entdecken, wie die Natur sich verändert und Blu-

men, Gräser und selbst gesätes Gemüse zu wachsen beginnen. Nur auf dem Steinbeet an unserer Terrasse veränderte sich nichts. Deshalb hatten die

„Vivaldis“ und ihre Erzieherin Frau Miertzsch die Idee hier eine Blumeninsel wachsen zu lassen.

Unterstützt wurden sie dabei von Eltern aus der Kita und dem „Profi“ Baumarkt aus Finsterwalde.

Herr Ullrich und seine Mitarbeiter bepflanzten viele Töpfe und Schalen mit bunten Frühlingsblumen, die unser Steinbeet in eine Insel aus bunten Blumen verwandelten, auf der es für unsere kleinen Forscher immer viel zu sehen gibt. Allen Eltern und dem Profi Baumarkt sagen wir für ihre Pflanzenspenden Danke schön.

*Das Team der
Kita Finsterwalde Nehesdorf*

„Eine bunte Welt“ – nun eine „runde„ Sache



Singen, Tanzen, Trommeln und Theater in „Stadtmitte“

„Theater Senftenberg?“ – „Da fahren wir doch immer hin.“ – „Die kommen zu uns?“

Das Projekt „Eine bunte Welt – Afrikanische Lebensfreude in der Schule“ begonnen mit einem Schulfest im Mai 2017 rundeten nun Inszenierungen der Neuen Bühne Senftenberg ab. In zwei unterschiedlichen Stücken, „Die Kuh Rosmarie“ und „Lost and Found:

Ein Herz und andere Dinge“, erlebten 270 Kinder unserer Schule in äußerst unterhaltsamer Weise das Fremdsein, das Anderssein, die Facetten ihrer Umwelt und des eigenen Tuns.

Die Jüngeren begegneten in Rosmarie einer ewig nörgelnden unzufriedenen Kuh, die mit ihrem Sein nicht nur sich selbst sondern vor allem ihre Umgebung auf das Äußerste nervt. Auf

ihrer Reise nach Afrika verschreckt sie aber auch die dort lebenden Tiere durch ihr Verhalten. – Fazit: Um friedlich zusammenzuleben, muss man sich auf der ganzen Welt mit seinem Gegenüber beschäftigen. Verständigungsmöglichkeiten, nicht nur auf der sprachlichen Ebene Deutsch – Englisch, erlebten die Schüler der Klassen 4 bis 6. In dem zweisprachigen Stück vermittelte „Lost and Found“ wie man sich mit Anderssprachigen verständigen kann, wie dicht Leben und Lernen zusammen gehören. Tief beeindruckt erlebten sie die dargebotene Clownerie: Übertreibung in Mimik, Gestik, Artikulation ...

Die Durchführung dieses Projektes und die daraus werdende „runde Sache“ wurde durch die Förderung und Unterstützung der Stadtverwaltung Finsterwalde, der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster“, dem Bauunternehmen Frank Eichstädt, dem Lions-Club Finsterwalde Niederlausitz, der Oskar-Kjellberg-Stiftung möglich – noch einmal vielen Dank dafür.

Iris Hertel

Elbe-Elster-Schwimmvergleich 2018



Schnell im Wasser waren die Mädchen und Jungen beim traditionellen Elbe-Elster-Schwimmvergleich der Grundschulen in der Finsterwalder Schwimmhalle. 8 Schulmannschaften gingen an den Start: die 3 Grundschulen der Stadt Finsterwalde, die Grundschulen aus Rückersdorf, Sonnewalde und Crinitz sowie die Berggrundschule Doberlug-Kirchhain. Sie wollten in vier Wettkämpfen zeigen, was sie in zwei Jahren Schwimmbildung gelernt haben.

Unterstützt wurden sie von ihren Lehrerinnen und Lehrern und den Schülerinnen und Schülern des Sängerstad-Gymnasiums und Schülern der 6. Klasse aus Nehesdorf und Nord, die

alle selbst einmal Teilnehmer dieses Schulvergleiches waren.

Beim ersten Wettkampf, dem 50-m-Freistil-Schwimmen, starteten jeweils fünf Schüler jeder Schule. Meike Rother, Joline Kreutz (beide Nehesdorf), Stella Reiche (Nord), Amy Hoherz (Stadtmitte), Sophie Ermer, Richard Freudenberg (beide Nehesdorf), Lena Noack (Sonnewalde), Johanna Feld (Nord), Charlotte Pauer (Crinitz), Luise Schneider (Nord) waren hier die 10 schnellsten Schwimmerinnen und Schwimmer.

Geschick beim Schwimmen mit Ball sollte beim zweiten Wettkampf bewiesen werden. In einer ganz knappen Entscheidung siegte Nehesdorf

vor Nord und Sonnewalde. Im dritten Wettkampf starteten jeweils zehn Schwimmer einer Mannschaft zur Brust-Rücken-Staffel. Auch hier gewannen die Schülerinnen und Schüler aus Nehesdorf vor Nord und Sonnewalde.

Beim Abschlusswettkampf mussten zehn Mannschaftsteilnehmer zehn Minuten ausdauernd und schnell schwimmen, um möglichst viele Bahnen zu schaffen. Ganz nach dem Motto „Aller guten Dinge sind drei“ teilten sich Nehesdorf mit 150 Bahnen, gefolgt von Nord (146 Bahnen) und Sonnewalde (128 Bahnen) die ersten drei Plätze.

In der Gesamtwertung bedeutete dies einen souveränen 1. Platz für die Grundschule Nehesdorf. Platz 2 ging an die Grundschule Nord, gefolgt von Sonnewalde, Crinitz, Stadtmitte, Rückersdorf und Sallgast.

Herzlichen Glückwunsch allen Aktiven! Alle Teilnehmer erhielten für ihren Einsatz eine von den Stadtwerken Finsterwalde gesponserte Urkunde und Aufkleber.

Ein großes Dankeschön geht an Herrn Reichert für die Auswertung und Protokollierung der Ergebnisse, ebenso an Frau Homagk für die Stiftung des Schwimm-Pokals und allen Helfern.

Grit Schreiber



IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde
Sängerstad Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
- E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Redaktion: Paula Vogel, Telefon: 03531 783310
- Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
- LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Tel.: (0 35 35) 4 89-0, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

„Superknack schlägt 30 Halbe“



Am 3. Mai 2018 fand im Hort Stadtmitte wieder unser beliebtes Knackturnier statt. Wenn Kindern Kartenspiele wie z. B. „Mau-Mau“ zu

langweilig geworden sind, suchen sie nach Alternativen, die geistig ein wenig mehr fordern. Beim „Knack“ sammelt man ähnlich dem Pokern

nach Farben oder gleichen Symbolen und verspielt so genannte „Leben“, bis man „schwimmt“. Unsere Kinder lieben dieses Spiel und übten schon Wochen vorher für das Turnier.

Am Turniertag spielten ca. 25 Kinder an 4 Tischen um die Meisterschaft. Pro Tisch kamen dann die besten 2 Spieler eine Runde weiter und landeten am Finale-Tisch. Dort wurde dieses Mal Nicolas aus der Klasse 3b ermittelt, der mit seinem Sieg den amtierenden „Knackmeister“ Nima auf den 2. Platz verwies. Während des Turniers hatte Cina aus der 4. Klasse sogar das begehrte „Super-Knack“ auf der Hand! Auf die Finalisten warteten tolle Preise und für alle Knack-Teilnehmer, die vorher ausschieden, gab es einen „süßen Trost“.

Kinder und Erzieher-Team Hort Stadtmitte

Neues vom Medienprojekt im Hort Nord



Nach einigen Wochen zum Thema Medien können wir nun stolz unsere ersten großartigen Ergebnisse präsentieren. So haben wir aus Knex und Co. einen Plattenspieler gebaut, auf dem sogar leise Töne zu hören waren. Die altbekannte Litfaßsäule für Bekanntmachungen steht nun auch bei uns im Hort. Zusammen mit dem Hausmeister haben die Kinder diesen tollen Blickfang gebaut. Auch gab es für die Kinder die Möglichkeit ihre persönlichen Nachrichten in Tontafeln zu ritzen oder Schriftzeichen mit der Feder auszuprobieren. Alles in allem ein Projekt, bei dem wir viele spannende Sachen machen und erfahren.

In voller Vorfreude auf unsere Mediennacht am ersten Ferientag grüßen die Kinder und Erzieher vom Hort Nord



Freizeit und Kultur

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“,



**Geschwister-Scholl-Str. 4a,
Tel.: 03531 608182**

Unsere ÖFFNUNGSZEITEN: während der Schulzeit:

Mo. und Fr.: 14:30 – 20:00 Uhr,
Di., Mi., Do.: 14:30 – 19:00 Uhr
am 2. und 4. Sonnabend im Monat:
15:00 – 20:00 Uhr

in den Ferien (ab 09.07.2018):

Mo. bis Fr.: 10:00 – 20:00 Uhr
am 2. und 4. Sonnabend im Monat:
15:00 – 20:00 Uhr

Wichtige Hinweise zu den Öff- nungszeiten:

Sa., 23.06.2018,
FZZ geschlossen (Fahrt zur You)
Mi., 27.06.2018,
FZZ geschlossen (Buntes Picknick
im Schlosspark)
Sa., 30.06.2018,
FZZ geschlossen (Naturparkfest in
Sorno)

täglich bei uns ab 15:00 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis,
Basketball, Street-Hockey, Fußball,
Volleyball, Krafttraining, Karaoke,
Playstation und Nintendo spielen,
Musik hören, spielen, malen, basteln,
snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ...

oder einfach nur ein Schnitzelbröt-
chen in unserem White-House-Café
essen **von 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr**
während der Ferien Mittagstisch
(Ausnahme: Erlebnistage)

Unser Ferienprogramm

(ab 09.07.2018):

Montag

11:00 Uhr Kleine Spiele ganz groß
14:00 Uhr Freibad mit dem FZZ-
Team

Dienstag **Fahrrad-Erlebnistour**
– FZZ geschlossen

Mittwoch **Unser Highlight-Tag**
– FZZ geschlossen

Donnerstag

11:00 Uhr Spaß-, Spiel- und
Sportangebote

16:30 Uhr **Grill-Kochkurs**

Freitag

11:00 Uhr Kochen mit dem
FZZ-Team

14:00 Uhr Freibad mit dem
FZZ-Team

Unsere Highlights:

7. Juli 2018, 15:00 Uhr – 19:00 Uhr

Sommerfest für Kinder und Familien im FZZ

mit Jump-Style-Show, Carrera-
Bahn, Kinderschminken, Trampolin,
Glückswürfel, Mini-Golf, lustigen
Spielen, Kreativworkshop und Lecke-

reien aus der hauseigenen Küche
Neu!! Grillkurs für Kinder Neu!!

**Grillen – mehr als nur
heiße Würstchen**

**Start: Donnerstag, 12. Juli 2018,
16:30 Uhr**

Du kochst gern und möchtest noch
mehr dazu lernen? Dann melde dich
bei uns!

Anmeldung im Jugendcafé
Maximale Teilnehmerzahl: 6

10. Juli 2018, 10:00 Uhr

Radtour nach Bad Erna

ins Waldbad**

11. Juli 2018, 09:00 Uhr

Paddeln im Spreewald*

(Anmeldung bis 07.07.2018, bis
14:00 Uhr im FZZ)

17. Juli 2018, 10:00 Uhr

Radtour nach Rückersdorf**

18. Juli 2018, 09:00 Uhr

Aktiv im Kletterwald**

(Anmeldung bis 12.07.2018, bis
14:00 Uhr im FZZ)

24. Juli 2018, 10:00 Uhr

**Radtour zur F60 mit Führung und
Badespaß in Lichterfeld****

(Anmeldung bis 23.07.2018, bis
14:00 Uhr im FZZ)

25. Juli 2018, 09:00 Uhr

Fahrt zum Leipziger Zoo**

(Anmeldung am 12.07.2018, bis
14:00 Uhr im FZZ)

27. Juli 2018, ab 17:00 Uhr

Lesenacht im FZZ

spannende Bücher lesen und keiner
schaut auf die Uhr...

Bring dein Lieblingsbuch mit und
lass uns gemeinsam darin lesen.

Anmeldung bis zum 28.08.2017*

*** Mindestteilnehmerzahl: 10**

**** Mindestteilnehmerzahl: 16**

Wichtiger Hinweis:

**Bei wetterabhängigen Veranstal-
tungen sind Verschiebungen in Tag,
Ort oder Zeit möglich.**

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

**Freitag,
dem 20. Juli 2018**

**Annahmeschluss für
redaktionelle**

Beiträge und Anzeigen ist

Donnerstag, der 5. Juli 2018

Veranstaltungen Juli

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Juli			
01.07.2018	09:00 - 12:00 Uhr	„Löwensafari in der Niederlausitz“-Auf Expedition durch das Naturparadies Grünhaus	Start: Gasthaus Zierenberg Schacksdorf
01.07.2018	09:00 - 15:00 Uhr	Niederlausitzer Trödelmarkt	Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Straße
02.07.2018	lt. Kinoprogramm	Der besondere Film „Im Zweifel glücklich“	Weltspiegel Kino
06.07.2018	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender“	Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde
07.07.2018	08:30 - 13:30 Uhr	Heimatmarkt	Marktplatz Finsterwalde
07.07.2018	19:00 Uhr	Sommerfest für Kinder und Familien	FZZ „White House“
07.07.2018	09:30 Uhr	Kultureller Wochenmarkt	Marktplatz Finsterwalde
07.07.2018	15:00 Uhr	Dorffest Pechhütte und Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr	Festplatz Pechhütte
08.07.2018	10:30 Uhr	Familiensonntag	Museum Finsterwalde
09.07.2018	lt. Kinoprogramm	Der besondere Film „Der Hauptmann“	Weltspiegel Kino
10.07.2018	10:00 Uhr	Radtour nach Bad Erna, Anmeldung im FZZ „White House“	Treffpunkt: FZZ „White House“
11.07.2018	09:00 Uhr	Paddeln im Spreewald, Anmeldung im FZZ „White House“	Treffpunkt: Bahnhof Finsterwalde
12.07.2018	ab 16:30 Uhr	Start der Kindersommerkochschule (immer donnerstags während der Ferien) - Alles rund um's Grillen	FZZ „White House“
13.07.2018	19:00 Uhr	Die kulinarische Lesung „Sommerfrische - Pack die Rettungsweste ein“	Hotel und Restaurant „Goldener Hahn“
16.07.2018	lt. Kinoprogramm	Der besondere Film „Three Billboards Outside Ebbing, Missouri“	Weltspiegel Kino
16.07.-10.08.2018		Städtische Ferienspiele	Freibad Finsterwalde
17.07.2018	10:00 Uhr	Radtour nach Rückersdorf, Anmeldung im FZZ „White House“	Treffpunkt: FZZ „White House“
18.07.2018		Tagestour zum Kletterwald, Anmeldung: FZZ „White House“	Treffpunkt: Bahnhof Finsterwalde
23.07.2018	lt. Kinoprogramm	Der besondere Film „Thelma“	Weltspiegel Kino
24.07.2018	10:00 Uhr	Radtour zur F60 mit Führung und Badespaß am Bergheider See Anmeldung im FZZ „White House“	Treffpunkt: FZZ „White House“
25.07.2018	09:00 Uhr	Tagestour zum Leipziger Zoo	Treffpunkt: Bahnhof Finsterwalde
27.07.2018	17:00 Uhr bis 28.07.2018, 11:00 Uhr	Lesenacht im FZZ	FZZ „White House“
30.07.2018	lt. Kinoprogramm	Der besondere Film „Transit“	Weltspiegel Kino
31.07.2018	09:00 Uhr	Radtour zum Senftenberger See	Treffpunkt: FZZ „White House“

Vereine und Verbände

30 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Finsterwalde und Eppelborn



Eine unvergesslich schöne Geburtstagsfeier anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der bestehenden Städtepartnerschaft zwischen Finsterwalde und Eppelborn liegen hinter uns.

Auf Einladung unseres Bürgermeisters Jörg Gampe konnten wir die Bürgermeisterin, Frau Birgit Müller-Closset mit ihrem Gatten, Ortsvorsteher und Vertreter der Gemeinde Eppelborn, die Tennisspieler, Vertreter der Feuerwehr sowie Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereines als Gäste, in der Zeit vom 7. Juni bis 10. Juni 2018, recht herzlich in Finsterwalde begrüßen.

Der gemeinsame Begrüßungsabend bei der Feuerwehr Finsterwalde, die Stadtführung, Besuch des Feuerwehrmuseums und vieles, vieles mehr sorgten für Abwechslung.

Höhepunkt des Festes war für die Eppelborner Gäste und Finsterwal-

der der Festakt in der Gaststätte „Alt Naundorf“. Hier wurden Erlebnisse und Episoden darüber, wie vor 30 Jahren alles begann, wie der Altbürgermeister Fritz-Herrmann Lutz um die Städtepartnerschaft gekämpft und am Ende auch gewonnen hat, zum Besten gegeben.

Am Samstagnachmittag konnten wir den Musikverein „Harmonie“ aus Wiesbach, einem Ortsteil von Eppelborn zu einem stimmungsvollen Konzert im Schlosspark erleben. Erst die Hitze und später der Gewitterguss sowie der kurze Stromausfall auf der Bühne konnten der Stimmung nicht schaden – einfach ein super Erlebnis.

An den Abenden am Freitag und Samstag wurde natürlich bis in die frühen Morgenstunden auch der Finsterwalder Biermarkt besucht. Die tolle Stimmung, die dort herrschte, übertrug sich natürlich auch auf die Eppel-

borner Gäste und trug dazu bei, dass die zurückliegenden Tage für ewig in Erinnerung bleiben werden.

Bereits am Samstag, den 2. Juni, erfolgte der Auftakt zu den Feierlichkeiten der 30-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Finsterwalde und Eppelborn. Der Instrumentalverein Eppelborn veranstaltete ein Konzert in der Finsterwalder Trinitatiskirche, mit vollem Erfolg.

Ich, als Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereines Finsterwalde – Eppelborn möchte mich bei allen Organisatoren und den vielen Helfern, welche im Hintergrund sehr viel geleistet haben, recht herzlich bedanken.

Wir alle, die **Eppelborner und Finsterwalder** freuen uns schon heute, auf ein baldiges Wiedersehen.

Karin Pursch

Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereines Finsterwalde - Eppelborn

Die Jugendwohnanlage lädt ein zum Tag der offenen Tür!



Am 6. Juli 2018 findet bei uns im „Haus Morgensonne“ der jährliche Tag der offenen Tür statt.

Die Bewohner und Mitarbeiter der Mutter-, Vater-, Kind-Einrichtung der

Volkssolidarität laden alle Interessierten zu dieser Veranstaltung, von 14:00 bis 17:30 Uhr, ein.

Unter dem Motto eines Sommerfestes erwarten Sie unter anderem eine große Hüpfburg, Kinderspielen und -schminken, tolle Gewinne aus dem Lostopf sowie zahlreiche Leckereien.

Weiterhin können Sie sich auf eine Führung durch unsere Einrichtung freuen.

Wir freuen uns sehr Sie, an diesem Tag in der Ernst-Toller-Straße 21 in 03238 Finsterwalde, begrüßen zu dürfen!

Ihr Team der Jugendwohnanlage

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Juli 2018



Montag, 02.07.2018

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 03.07.2018

14:00 Uhr Treff Sudetendeutsche

Mittwoch, 04.07.2018

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet
14:00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe – Frauen nach Krebs
14:00 Uhr Handarbeitszirkel

Donnerstag, 07.07.2018

12:30 Uhr geschlossene Veranstaltung

Vom 09.07. bis 14.07.2018 geschlossen. „Wir haben URLAUB“

Montag, 16.07.18

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 17.07.2018

09:30 - 16:00 Uhr Sozialberatung

Mittwoch, 18.07.2018

14:00 Uhr Handarbeitszirkel

Donnerstag, 19.07.2018

14:30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 23.07.2018

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

Dienstag, 24.07.2018

10.00 – 16.00 Uhr Sozialberatung

Mittwoch, 25.07.2018

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)

Donnerstag, 26.07.2018

14:30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 30.07.2018

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 31.07.2018

14:00 Uhr Treff Würfelspieler

Achtung! Unsere Räumlichkeiten können auch für Kurse, Beratungen und Veranstaltungen genutzt werden.

Wir haben Platz, sprechen sie mit uns. Tel.: 2358

Jeden Mittwoch von 10.00 bis 16.00 Uhr Büchertausch

Wir würden uns über Ihren Besuch in unserer Einrichtung freuen! Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Tel.: 03531 2358

Eveline Voigt

„Lehrstellen to go“: Beratungsoffensive im Juni



Nach der erfolgreichen Aktion im vergangenen Jahr touren die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Cottbus (HWK) auch in diesem Jahr wieder mit dem Handwerker-mobil durch Südbrandenburg. Ziel ist es, Jugendliche auf die Berufe im Handwerk und freie Ausbildungs-plätze aufmerksam zu machen. Die „Lehrstellen to go“ gibt es diesmal in Cottbus, Guben, Finsterwalde, Spremberg und Forst. Bei über 70 Berufen, die das Handwerk bietet, fällt die Wahl gar nicht so leicht. Aus diesem Grund gibt es die passgenaue Besetzung: Die

Ausbildungsberater helfen bei der Suche nach der passenden Lehrstelle für jeden Jugendlichen. Zu den Terminen vor Ort informieren sie außerdem über Ausbildungszeiten, -vergütung, Fördermöglichkeiten und berufliche Aufstiegschancen. Doch das ist nicht alles: „Wenn interessierte Jugendliche zu uns kommen, können sie direkt ihre Bewerbungsunterlagen mitbringen. Wir leiten diese dann an das passende Unternehmen weiter“, sagt Ausbildungsberater Frank-Holger Jäger.

Stationen des Handwerker-mobils:

Dienstag, 26. Juni, 13 bis 17 Uhr

Spremberger Straße, 03046 Cottbus
Mittwoch, 27. Juni, 13 bis 17 Uhr
Stadtverwaltung Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben

Donnerstag, 28. Juni, 13 bis 17 Uhr
Marktplatz Finsterwalde, 03238 Finsterwalde

Freitag, 29. Juni, 13 bis 17 Uhr
In der langen Straße/Höhe Bullwinkel, 03130 Spremberg

Samstag, 30. Juni, 10 bis 14 Uhr
Gewerbegebiet Forst/Hotel Rosenstadt Forst, Domsdorfer Kirchweg 14, 03149 Forst

Hintergrund:

Das südbrandenburgische Handwerk bietet derzeit rund 400 freie Lehrstellen sowie über 180 Praktikumsplätze. Besonders gesucht werden Nachwuchshandwerker in den Berufen Kfz-Mechatroniker (51 freie Lehrstellen), Elektroniker (50), SHK-Anlagenmechaniker (34), Metallbauer (30) sowie Maurer und Friseur (je 26).

Einen Überblick gibt die Lehrstellenbörse der HWK Cottbus unter:

www.hwk-cottbus.de/lehrstellen

Veronika Martin, Handwerkskammer Cottbus

Geschulte Helfer sind bereit für den Stromspar-Check



Caritas bietet ab sofort konkrete Hilfe für Haushalte mit geringem Einkommen

Seit kurzem sind in der Sängerstadt vier geschulte Stromspar-Helfer unterwegs. Das Projekt „Stromspar-Check Kommunal“ bietet Beziehern von Sozialleistungen wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II oder Wohngeld sowie Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze kostenlos Informationen zum energiesparenden Umgang mit Strom und Wasser. Auch die Stadtwerke unterstützen diese Aktion der Finsterwalder Dienststelle der Caritas-

Region Cottbus, die außerdem mit der Stadtverwaltung, Wohnungsbaunehmen und dem Jobcenter zusammenarbeitet. Die Stromspar-Helfer haben u. a. eine energiefachliche Schulung durchlaufen und arbeitsschutzrelevante Unterweisungen erhalten. Jetzt können sie zeigen, wie mit relativ einfachen Mitteln Geld gespart werden kann, im Durchschnitt 150 Euro pro Jahr. Die Haushalte erhalten kostenlos ein Energiesparpaket im Wert von

bis zu 70 Euro. Es wird den individuellen Bedürfnissen entsprechend zusammengestellt und enthält beispielsweise Energiesparlampen, schaltbare Steckdosenleisten und wassersparende Duschköpfe.

Beim ersten Hausbesuch wird eine Art Bestandsaufnahme durchgeführt, bei der u. a. der Verbrauch von elektrischen Geräten und Wasserdurchflüssen erfasst wird. Beim zweiten Besuch erfolgen die Auswertung und der Austausch der Sofort-Hilfe, beispielsweise von Energiesparlampen. Beim letzten Besuch ein Jahr später wird analysiert, was die Hilfen konkret bewirkt haben. Interessenten, die gemeinsam mit den Stromspar-Helfern etwas für einen geringeren und umweltfreundlicheren Energieverbrauch tun und gleichzeitig ihren Geldbeutel entlasten wollen, melden sich bei der Caritas.

Kontakt: Caritas-Region Cottbus, Dienststelle Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße 3, 03238 Finsterwalde, Stromspar-Check-Telefon: 03531 603303 (bitte nutzen Sie auch den Anrufbeantworter und hinterlassen Sie Ihre Nachricht – Rückruf erfolgt garantiert), Internet: www.caritas-cottbus.de

Einladung zur Informationsveranstaltung „Jugendweihe 2019“

Hiermit möchten wir informieren, dass der Interessenverein Jugendweihe Doberlug-Kirchhain für alle interessierten Jungen und Mädchen auch im Jahr 2019 die Jugendweihe in Doberlug-Kirchhain organisieren wird.

Für die Eltern, die eine Teilnahme ihrer Kinder an der Jugendweihe in Doberlug-Kirchhain wünschen, findet am

am Dienstag,

21. August 2018, 18:00 Uhr

in der Aula der Berg-Grundschule, Doberlug-Kirchhain, Finsterwalder Straße eine Informationsveranstaltung des Interessenvereins Jugendweihe statt.

Interessierte Jungen und Mädchen sind auch recht herzlich eingeladen.

- Informationen zur Jugendweihe 2019
- Hinweise zu den Veranstaltungen zur Vorbereitung
- Absprache der Finanzen
- Bekanntgabe des Termins
- Anmeldung der Teilnehmer an der Jugendweihe 2019

*L. Trossert,
Interessenverein Jugendweihe*

Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im Juli



Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr sowie

jeden Freitag von 09:00 bis 11:00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag	03.07.2018	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10.07.2018	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	17.07.2018	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	24.07.2018	15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	12.07.2018	16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	26.07.2018	16:00 – 19:00 Uhr
Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399		

Fahrenberger, Büroleiterin

Sport

Erfolgreicher Saisonauftritt für die ASC-Senioren



Am 3. Juni fanden die Landesmeisterschaften Berlin und Brandenburg für die Senioren der Leichtathletik statt. Austragungsort war der Rudolf-Harbig-Sportplatz in Hohen Neuendorf. In 16 Wettbewerben wurden in den Altersklassen M/W 30 bis 85 die Meister ermittelt.

An diesen Meisterschaften nahmen zwei Seniorensportler aus Finsterwalde teil. Für den ASC Grün-Weiß Finsterwalde starteten Sieglinde und Günter Hartung. Die Bilanz beider Hartungs kann sich sehen lassen. Insgesamt wurden zwei Meistertitel und eine Silbermedaille erreicht. Sieglinde Hartung konnte in ihrer neuen Altersklasse W 70 ihre beiden Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen. Im Kugelstoßen erzielte sie eine Weite von 8,26 m. Ihr Diskus landete bei 18,18 m. Günter startete nur über 200 m. In der guten Zeit von 31,19 Sekunden wurde er in der AK M 70 Vizemeister. Einen herzlichen Glückwunsch an Sieglinde und Günter Hartung. Die nächsten Meisterschaften für die ASC-Senioren werden die Deutschen Meisterschaften und die Weltmeisterschaften sein. Unseren Senioren der Leichtathletik viel Erfolg im weiteren Wettkampffahr 2018.

Günter Hartung

Neues von Neptun Juni 2018

Lob für die „Finsterwalder Sachsen“

Zwar die erwarteten, aber nicht ganz die erhofften Zeiten brachten Elisa und Florian von den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin mit. Sie erreichten die Endläufe und steigerten sich auf neue „Hausrekorde“. Wir wünschen beiden Dresdener Sportschülern Gesundheit und Freude an ihrem Tun. Macht's gut! Den Trainern ebensolchen Spaß!
Ein paar ihrer Leistungen:

Elisa Rosenheinrich

50 m Kraul 29,60
800 m Kraul 9:42,92
200 m Brust 2:51,10
200 m Lagen 2:26,24 7. im Finale

Florian Fröschke

50 m Brust 12,74 6. im Finale
100 m Brust 1:11,13 6. im Finale
200 m Brust 2:34,86 6. im Finale
200 m Lagen 2:23,14

Christian Homagk

28 Medaillen und der SUMO-Mannschaftspokal für IPPON-Judokas



Bereits das neunzehnte Jahr in Folge fand das offene Sumo-Turnier des JC Großräschen statt. Im Terminkalender des Judoverein „IPPON“ hat dieses Turnier inzwischen einen festen Platz. In den letzten Jahren gab es immer einen harten Kampf zwischen den Gastgebern aus Großräschen und den IPPON-Judokas aus Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain um den ersten Platz in der Teamwertung.

Mit 21 Kämpfern stellte der Judoverein „IPPON“ auch in diesem Jahr wieder die neben den Gastgebern größte Mannschaft. 9 Gold-, 10 Silber- und 9 Bronzemedailles sowie drei fünfte Plätze waren die Ausbeute nach den Kämpfen in den jeweiligen Alters- und Gewichtsklassen sowie der offenen Klasse. Hier wurde in den jeweiligen Altersklassen ohne Gewichtsklassenbeschränkung gekämpft. Der erfolgreichste Kämpfer war Mamad Yousef

mit zwei Goldmedaillen, gefolgt von seinem Bruder Hassan und Irma Friedrich mit jeweils einer Gold- und einer Silbermedaille. Gold und Bronze erkämpften Charlotte Hoffmann und Elias Menschner. Riccardo Engelen, der als einziger Erwachsener des Vereins in den Sumo-Ring stieg, errang in der offenen Männerklasse die Bronzemedaille.

Diese Spitzenleistungen des gesamten Teams brachten den IPPON-Judokas dann auch mit knappem Vorsprung den Sieg in der Mannschaftswertung. Für die Gastgeber und Dauerrivalen aus Großräschen blieb in diesem Jahr mal wieder nur der zweite Platz.

Vielen Dank an die zahlreich mitgereisten Eltern sowie an Jeanine Hagenbruch und Björn Smietana, die den Veranstalter als Mattenaußenrichter unterstützten.

André Lichan

Medaillenregen für IPPON-Judokas in Großräschen



Das Team der Altersklassen U13 und U18 vom Samstag

Am 5. und 6. Mai fand in Großräschen das 22. Pokalturnier der Jugend im Judo statt.

Von den Kleinsten der Altersklasse U9 bis zu den jungen Erwachsenen der U21 waren mehr 300 Judokas aus 24 Vereinen am Start. Der Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V. war mit 17 Kämpfern dabei.

Am Samstag waren die Altersklassen

U13, U18 und U21 an der Reihe. Ungeschlagen und mit einer Goldmedaille geschmückt konnten Irma Magdalene Friedrich und Tamino Krombholz (beide U13) den Heimweg antreten. Mit nur einer Niederlage bei ihren Kämpfen sicherte sich Larissa Fuhsy (U13) Silber. Bronze ging an Maria Wolf (U13) und Ann-Sophie Wagner (U18). Eine Urkunde für den 5. Platz

konnten Elias Menschner (U13) und Saphira Trappe (U18) mit nach Hause nehmen. Die mit 13 Judokas nicht nur zahlenmäßig stärkste Gewichtsklasse (U18, bis 73 kg) hatte Mammad Yousef erwischt. Er versuchte in seinen Kämpfen alles, konnte aber diesmal keine vordere Platzierung erreichen.

Die Altersklassen U9, U11 und U15 traten dann am Sonntag an. Gold gab es für Alina Jäger (U11) und Marie Kaiser (U15). Die Silbermedaille errang Laura Schunke (U15). Bronze erkämpften Anne Schunke (U11) und Corey Gängler (U9) in ihrem allerersten Wettkampf sowie Wolke Fibiger und Karl Arthur Friedrich (beide U11). Eine Urkunde für den 5. Platz konnten Emily Zierenberg (U11) und Lucas Scholz (U15) in Empfang nehmen.

Wie immer ein großes Dankeschön an die mitgereisten Trainer, Betreuer und Eltern sowie an Dieter Gallin sowie Jasmin und Steffen Richter für ihren Einsatz als Kampfrichter.

André Lichan

Landesmeisterschaften Bahn: Drei Silbermedaillen für Clara Schneider



Radsport: Obwohl in den letzten Wochen die Finsterwalder Radsportler erfolgreich in verschiedenen Wettkämpfen abschnitten, (Judith Krah, Jasmin Cunert, Larissa Luttuschka) überraschte das Ergebnis von Clara Schneider bei den Landesmeisterschaften.

In der Qualifikation über 100 m fliegend mit Platz 2, dem Sprint mit dem 2. Platz, folgten weitere 2. Plätze in der Einerverfolgung über 2000 m und im Punktefahren. Damit hat Clara wahrscheinlich auch die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften erreicht. Herzlichen Glückwunsch.

D. Pätzold

Kirchen

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, Juli 2018

Samstag, 30. Juni	16:00 – 16.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 1. Juli, 13. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt mit sonntäglichem Taufgedächtnis und Reisesegen
Dienstag, 3. Juli	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Laudes
	09:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 6. Juli	09:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 7. Juli	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 8. Juli, 14. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 10. Juli	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 13. Juli	09:15 Uhr	Heilige Messe im Seniorenzentrum
Samstag, 14. Juli	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 15. Juli, 15. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 17. Juli	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 20. Juli	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 22. Juli, 16. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 24. Juli	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 27. Juli	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 29. Juli, 17. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 31. Juli	08:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 3. August	09:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 4. August	13:00 Uhr	Traugottesdienst
Sonntag, 5. August, 18. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde

Sonnabend, 30. Juni	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht mit Abendmahl
1. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Sommertagesdienst „Open air“ in der Ev. Kindertagesstätte „Regenbogen“, Heinrich-Heine-Str. 14a
Sonnabend, 7. Juli	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
8. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 14. Juli	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
15. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Offermann
	14:00 Uhr	Gehörlosengottesdienst, Pfarrerin Rostalsky
Sonnabend, 21. Juli	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
22. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Offermann
Sonnabend, 28. Juli	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht mit Abendmahl
29. Juli, 9. Sonntag nach Trinitatis,	10:00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Baranuis

